Jahresrückblick 2022

Impressum

Herausgeber*innen

Evangelische Jugendhilfe Godesheim
Venner Straße 20
53177 Bonn
www.godesheim.de

CJG Hermann-Josef-Haus
Dechant-Heimbach-Straße 8
53177 Bonn
www.cjg-hjh.de

Autor*innen und Bildautor*innen

Carsten Gebauer, Merle Rode, Simon Schmitt und Finn Hompesch

Gestaltung

Anne Ripken

Das Cafe ist für mich ein Ort, an dem ich unglaublich gern meine Zeit verbringe.

Inhalt

1. Unser Selbstverständnis **3**

2. Vollgas nach den Lockdowns – Spielraum durch „Aufholen nach Corona“ **5**
2.1 Ausflüge 5
2.2 Anschaffungen 6

3. Alltag im Café – unsere Angebote **8**
3.1 NextStep & Come 8
3.2 Kreatives: Graffiti, Batik u.v.m. 9
3.3 Gaming, zocken, daddeln, spielen … digital und analog! 10
3.4 Bücher und Comics 10
3.5 Essen 11

4. Sonderveranstaltungen und Kooperationen **12**
4.1 U18-Wahl 12
4.2 Sommerfest im Kurpark 12
4.3 Nacht der Jugendkultur 13
4.4 Art one Bonn 14

5. Statistik **15**

6. Das Team **15**

7. Ausblick **16**

Das oneworld-Team ist quadratisch, praktisch, gut.

Ich komme ins Cafe, weil ich mich hier wohl fühle und ich jemanden zum Reden habe.

1. Unser Selbstverständnis

oneworld ist eine Einrichtung der Offenen Jugendarbeit in Bonn-Bad Godesberg und steht auf zwei Säulen:

In unserem offenen Angebot in der Bad Godesberger Innenstadt, dem oneworld café, heißen wir Jugendliche ab 14 Jahren willkommen, laden sie zum Verweilen und zur Teilnahme ein und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Mit der hinausreichenden Jugendarbeit gehen wir auf Jugendliche an ihren Treffpunkten in ihren Lebenswelten in verschiedenen Sozialräumen in Bad Godesberg zu, um in Kontakt zu kommen, kennenzulernen und einzuladen. Unsere digitale Jugendarbeit für und mit den Jugendlichen ist ein weiteres zentrales Mittel unserer Arbeit, denn die digitale Welt ist eine bedeutende Lebenswelt unserer Zielgruppe.

Wir sind ein informeller Bildungsort, an dem wir soziale und politische Bildung mit unserer Zielgruppe anregen und umsetzen. Die Beziehungsarbeit mit unseren Besuchenden ist dabei unser wichtigstes Werkzeug. Sie ermöglicht uns, Themen gelöster aufzugreifen als beispielsweise in einem funktionellen Lernort wie der Schule. Nachhaltigkeit, Gewaltprävention und andere Inhalte werden nicht primär mit Hilfe von Aktionstagen oder Projekten thematisiert, sondern im Alltag vom Team vor-/gelebt. Genauso werden Themen situativ im Café und während der hinausreichenden Arbeit mit den Besucher*innen besprochen.

Unser erklärtes Ziel ist das Schaffen von Austausch und Begegnungen, die Bildungspotenziale bieten. Konkret heißt das, dass wir uns mit Jugendlichen in Einzel- und Gruppengesprächen über ihre Einstellungen, ihre Themen und ihre Visionen austauschen und bei Bedarf Alternativen aufzeigen.

Die Besuchenden können sich durch die Partizipationsmöglichkeiten bei oneworld in geschützten Räumen ausprobieren, Fehler machen, aus diesen lernen und sich weiterentwickeln. So werden die Selbstständigkeit der Jugendlichen, ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstwert gefördert und gestärkt.

Das Cafe ist für mich ein Ort, um zu entspannen und um Spaß zu haben.

2. Vollgas nach den Lockdowns – Spielraum durch "Aufholen nach Corona"

Während der Coronapandemie, vor allem in den Lockdowns, mussten Kinder und Jugendliche in vielen Lebensbereichen erfahren, was es heißt, zu „verzichten". Der Präsenzunterricht als auch Freizeitangebote und -aktivitäten kamen zum Stillstand und es ging nichts mehr!

Nach den Lockdowns gab es in vielen Bereichen, z. B. der Freizeitgestaltung, einen großen Nachholbedarf. 2021 beschloss die Bundesregierung das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona" für Kinder und Jugendliche in Höhe von 2 Milliarden Euro, um die Nachholbedarfe anzugehen. Auch das oneworld café profitierte enorm von diesem Programm und konnte im vergangenen Jahr viele und außergewöhnliche Aktivitäten und Angebote umsetzen und Anschaffungen tätigen.

An dieser Stelle möchten wir betonen, dass die Summe als auch die Art der Ausflüge und Anschaffungen ohne „Aufholen nach Corona" nicht annähernd so möglich gewesen wäre. Damit wir auch zukünftig attraktive, zielgruppenorientierte Angebote außerhalb des Alltags machen können, sind die Jugendlichen und wir auf Spenden angewiesen.

Im Cafe kann ich abschalten.

2.1 Ausflüge

Unsere Besuchenden hatten sich untereinander oftmals lange nicht mehr gesehen. Sie hatten eine gefühlte Ewigkeit nichts mehr gemeinsam unternommen und wünschten sich neben dem „normalen" Alltag im oneworld café insbsondere Aktionen im Freien und Ausflüge.

Hierzu gaben wir den Jugendlichen als Impuls zunächst Vorschläge und animierten sie gleichzeitig dazu eigene Wünsche zu äußern. Schnell füllte sich eine lange Liste mit Ideen für Ausflüge. Demokratisch wurde gemeinsam mit den Besuchenden geschaut, welche Wünsche die größte Zustimmung haben. Die konkreten Aktionen wurden unter dem bekannten Titel oneworld is moving beworben und fanden in regelmäßigen Abständen, min. einmal im Monat und in den Ferien deutlich häufiger, statt.

Zum Beispiel waren die Besuchenden in Bonn-Beuel Lasertag spielen und es erfolgten mehrfache Kletteraktionen, Indoor wie Outdoor, sowie ein Besuch im Hochseilgarten auf dem Hardtberg.

Ein Höhepunkt unter den Ausflügen war das Kartfahren auf der Outdoorbahn des Michael-Schumacher-Kartcenters. Zwei Gruppen fuhren jeweils eine Stunde, welche mit einem Training begann. Nach dem Qualifying fuhren die Jugendlichen und die begleitenden Teammitglieder ein Rennen.

Der im wahrsten Sinne des Wortes krönende Abschluss waren die Sieger*innenehrung auf dem Sieger*innentreppchen.

Hier eine Auswahl der weiteren Ausflüge, die die Besuchenden bisher mit dem oneworld café unternommen haben:

- Besuch der Bundeskunsthalle in Bonn
- Bogenschießen in Köln
- Bowling im Pin-Up Bowlingcenter in Bornheim
- Besuch im Phantasialand
- Besuch der Sommerrodelbahn in Altenahr
- Nachtwanderung im Siebengebirge
- Besuch im Odysseum

2.2 Anschaffungen

So vielfältig die Ideen und Wünsche der Besuchenden bei dem Thema Ausflüge waren, so viele unterschiedliche Anschaffungsvorschläge machten sie für das Café. Dank ihres Inputs und der finanziellen Möglichkeiten in diesem Jahr konnte für die unterschiedliche Bereiche des oneworld cafés neues Equipment gekauft werden:

Kreatives & Künstlerisches

Ein Klapptisch für kreatives Arbeiten und Posca-Marker für schöpferisches Austoben stärken den freien Kreativbereich! Außerdem wurden Montana-Sprühdosen für Sprayday-Aktionen sowie reichlich Material und Zubehör für Batik-Angebote angeschafft.

Lesen & Indoorspiele

Leseratten und Bücherwürmer bekamen neben neuem Lesestoff auch ein neues Bücherregal und auch die Dart- und Billardspielenden konnten sich u.a. über neue Dartscheiben und einen neuen Billardtisch mit mehr Zubehör freuen.

Kochen & gesunde Ernährung

Bei den Kochangeboten können die jungen Menschen nun mit hochwertigen und sicheren Messern der Marke Zwilling sauber und sicher schneiden und andere Besucher*innen mit ihren Gerichten beglücken.

Gaming & digitale Ausstattung

Zur großen Freude der Nintendo-Spieler*innen und -Tänzer*innen konnten wir einen neuen Beamer, Switch Zubehör wie z.B. Joy-Cons und Pro-Controller, ein Just Dance Jahresabo für eine große Auswahl an Liedern und eine JBL Party Box für ordentlichen Sound zum Tanzen besorgen.

An Halloween wurde das Café von oben bis unten umgestaltet: mit Spinnweben und Tierchen aller Art, Skeletten, Geistern u.v.m. Dazu gab es gruselige Speisen und Getränke für die Besucher*innen!

Ich komme ins Café, wei ich hier Freunde finde.

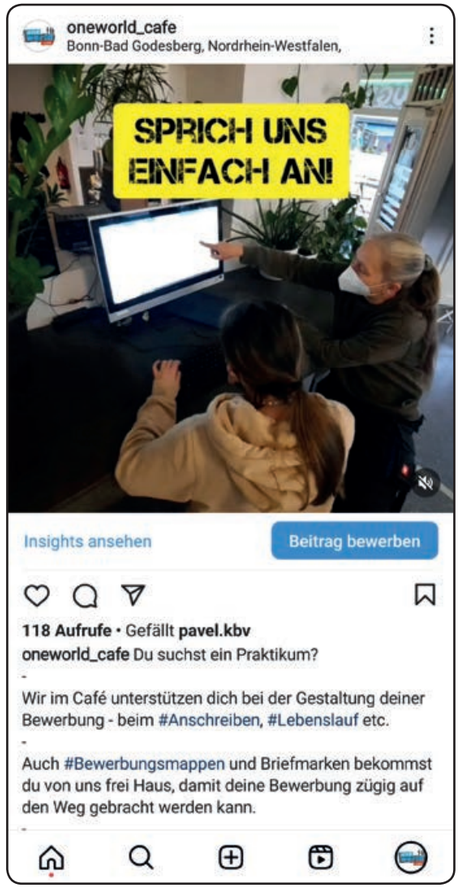
3. Alltag im Café – unsere Angebote

3.1 NextStep & Come

Mit NextStep wird den jungen Menschen unter die Arme gegriffen! Das Team steht den Jugendlichen mit Rat und vor allem Tat zur Seite:
Wie geht es im Leben nach der Schule weiter? Was will ich demnächst machen? Welche Möglichkeiten habe ich? Muss es direkt das Studium oder die Ausbildung nach der Schule sein? Oder kann ich es auch ganz anders machen?
Das ist nur eine kleine Auswahl der Fragen, die in den jungen Köpfen umhergeistern. Auf die Jugendlichen, deren Gedanken, Sorgen und Wünsche geht das Team tagtäglich ein.

Mal locker im Gespräch auf der Couch, mal ganz direkt und verbindlich werden mit Besucher*innen Praktikumsstellen, Jobs oder Wohnungen gesucht. Bei Bewerbungen aller Art (Praktikum, Job, Wohnung, etc.) unterstützen wir mit Vorlagen, Formulierungen und wenn gewünscht mit einem kritischen Blick. Immer so wie es die jungen Menschen benötigen.

Come bedeutet für unsere Jugendlichen, jederzeit das persönliche Gespräch mit einem Mitarbeitenden des Vertrauens suchen zu können:
Neben ihren Zukunftsfragen und Bedürfnissen nach Unterstützung geht es den Besucher*innen auch oft um sehr persönliche Angelegenheiten wie Beziehungs- und Identitätskonflikte, Stress in der Schule oder während der Ausbildung sowie die Aussprache von Ängsten und Nöten. Viele der Jugendlichen haben feste Bezugspersonen im Café und nutzen an dieser Stelle das breit aufgestellte Team mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Ressourcen. Insbesondere Besucher*innen, die das Café und deren Mitarbeitende



schon etwas besser kennen, suchen immer wieder das persönliche Gespräch, um ihren Themen Raum zu geben und sich eine Meinung einzuholen.

Beide Angebote können jederzeit nach Bedarf der Besucher*innen angefragt werden und sind nicht an feste Tage oder Zeiten gebunden.

3.2 Kreatives: Graffiti, Batik u.v.m.

Auch 2022 wurden kreativ Stifte, Marker, Pinsel und Sprühdosen geschwungen. Dabei konnten die Jugendlichen diverse Mal- und Zeichenutensilien sowie verschiedenste Gestaltungs- und Bastelmaterialien bis hin zu Naturstoffen zur Entfaltung ihrer Selbstbestimmungs- und Selbstgestaltungsfähigkeiten im Café nutzen.

Auf kleinen Leinwänden, welche im Café aufgehangen wurden, konnte Jugendliche der Kreativität freien Lauf lassen. Von fiktionalen Wesen über Landschaften bis hin zu Streetart wurde alles mit unterschiedlichen Utensilien gemalt bzw. gepinselt.

In den Ferien haben Besuchende gebatikt und so ihrer Kleidung neues Leben eingehaucht. Während des Sommerfests im Kurpark gestalteten Jugendliche Mülleimer, damit diese nicht mehr so grau und trist sind (Weiteres im entsprechenden Kapitel).
Mit dem Thema Graffiti und der Kooperation bei Art one Bonn konnte oneworld der Zielgruppe eine moderne, realitätsnahe Kunstform bieten, in der sie sich verwirklichen können (Weiteres im entsprechenden Kapitel).

Das Cafe ist für mich ein chilliger Ort.

Im Cafe kann ich ich sein!

3.3 Gaming, zocken, daddeln, spielen ... digital und analog!

Im oneworld café besonders beliebt sind Billard und Dart als ständige Angebote. In regelmäßigen Abständen finden für die Besucher*innen Turniere statt, die stets gut besucht werden. Ebenso populär im Caféalltag sind Brett- und Kartenspiele, sowie Gesellschaftsspiele jeglicher Art (Strategiespiele, Rollenspiele, Quizspiele, Partyspiele, etc.).
Die analogen Spielmöglichkeiten werden ergänzt durch eine digitale: Die Konsole! Bei Regenwetter mehr, bei Sonnenschein weniger. Ob unter der Woche oder am Samstag. Aber immer mit viel Spaß, Höflichkeit und dem ein oder anderen Emotionsausbruch. Gezockt wurde so vielseitig wie die Jugendlichen selbst sind: Emotionale FIFA-Duelle, quietschend-qualmende Reifen in Mario Kart 8 Deluxe, Tanz und Schweiß mit Just Dance und ordentliche Keilereien in Super Smash Brothers Ultimate. Controller in die Hände, fertig, los!

3.4 Bücher und Comics

Besuchende haben im Café die Möglichkeit auf der Couch zu chillen und dabei Bücher und Comics zu lesen. Unser Bücherregal bietet für alle etwas, ob als Buch oder als Comic: Liebesromane, Krimis, Thriller, Science Fiction, Fantasy, u.v.m. Der pädagogische Nutzen ist hier nicht zu verachten: Lesen lässt nachweislich den Stresspegel sinken und fördert Entspannung. Einfach mal abschalten.

Darüber hinaus hat Lesen viele positive Effekte: Das verbale Kurzzeitgedächtnis und eine schnellere Auffassungsgabe werden verfeinert, das Vorstellungsvermögen und Kreativität werden kultiviert. Und Lesen fördert das Empathievermögen, das eines der vielen pädagogischen Ziele von oneworld ist.

3.5 Essen

Die verschiedenen Essensangebote sind ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit, denn Essen dient nicht ausschließlich der Nahrungsaufnahme. Vielmehr entspricht es einem Angebot , das sowohl aus unserer Sicht als auch der der Jugendlichen zahlreiche Nutzen erfüllt.

Uns dient Essen unter anderem dazu, Jugendliche für den Genuss von gesunder Ernährung zu sensibilisieren und zu animieren Neues auszuprobieren. Besucher*innen sollen Erfahrungen mit Lebensmitteln machen und zugleich ihren Geschmack an weiteren Aromen und Konsistenzen wecken. Essen im Café bedeutet auch, ein gemeinsames Ritual zu haben: Im wöchentlichen Wechsel können die Besuchenden mittwochs ihr eigenes Müsli aus mehreren Zutaten zusammenstellen und gemeinsam an einer großen Tafel Abendbrot, mit zuvor selbstgebackenem Brot, essen.

Die Jugendlichen wiederum können im Rahmen des Kochangebots donnerstags lernen, selbstständig von der Idee und dem Einkauf, über die Vor- und Zubereitung des Gerichts samt dem Verteilen der Mahlzeit, bis hin zum Saubermachen und Aufräumen zu agieren.

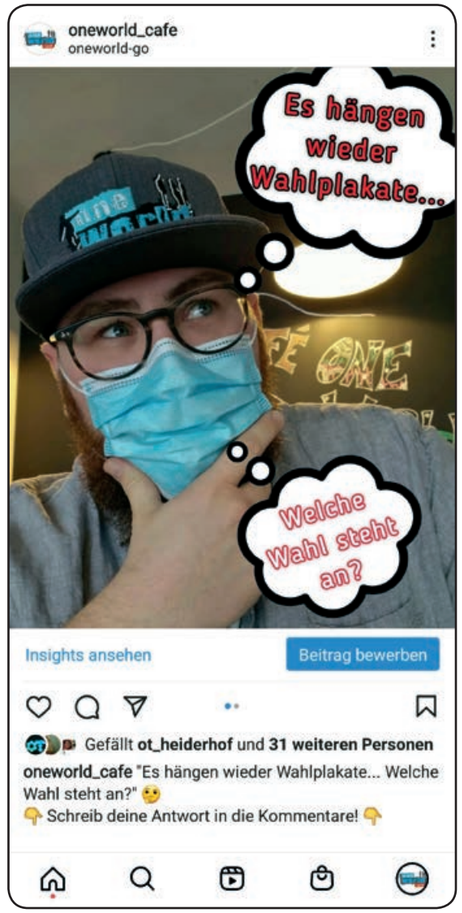
Das Cafe ist für mich ein zweites Zuhause.

Das oneworld-Team hat ein offenes Ohr für mich.

4. Sonderveranstaltung und Kooperationen

4.1 U18-Wahl

Die Besucher*innen des oneworld cafés sind noch nicht alle volljährig und dürfen somit noch nicht offiziell an Wahlen teilnehmen. Doch am 06. Mai 2022, 9 Tage vor der Wahl der Erwachsenen, hatten sie die Möglichkeit im oneworld café an der U18-Landtagswahl vom Landesjugendring NRW teilzunehmen. Insgesamt 30 Besucher*innen haben an diesem Tag ihre Erst- und Zweitstimme zur Landtagswahl im oneworld café abgegeben!
(Weiteres auf: www.ljr-nrw.de/u16-u18)



4.2 Sommerfest im Kurpark

Unsere traditionelle Teilnahme am Sommerfest im Kurpark fand im letzten Jahr in Kooperation mit den weiteren Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, kurz OKJA, in Bad Godesberg statt. Mit einem gemeinsamen Areal und Infostand präsentierte sich die OKJA einer breiten Masse: Die Mitarbeitenden der verschiedenen Einrichtungen beantworteten Fragen zur OKJA allgemein und den eigenen Angeboten im Speziellen. Vor allem aber war man für die Zielgruppe im Kurpark und bot den Kindern und Jugendlichen diverse Aktionen.

Bei uns konnten Jugendliche die zuvor grauen und tristen Mülleimer verschönern und sich so legal im Stadtbild verewigen. Mit Sprühdosen und Schablonen wurden die Mülleimer entlang des Hauptweges, angefangen an der Ampel zur Innenstadt vorbei am Spielplatz bis hin zur Koblenzer Straße im Park, zunächst grundiert und dann mit dem Wappen Bad Godesbergs gestaltet.

Während des Sommerfestes als auch im Anschluss war die Resonanz auf diese Aktion, welche in Ansprache mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün umgesetzt wurde, durchweg positiv, weshalb nach dem Sommerfest durch Besuchende des oneworld cafés weitere Mülleimer farbig wurden.

4.3 Nacht der Jugendkultur

Auch im Jahr 2022 beteiligte sich das oneworld café am Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW (kurz LKJ). Wie an jedem normalen Samstag öffneten die Mitarbeitenden die Türen des Cafés am Aktionstag, dem 24. September, um 16 Uhr. Die Besonderheit? Es war nicht das gewohnte oneworld café, sondern schloss erst um 24 Uhr und wurde so zum oneworld NACHTcafé. Insgesamt 36 Jugendliche und junge Erwachsene besuchten das Café, von Punkt 16 Uhr bis kurz nach Mitternacht. Die Highlights? Ein prallgefüllter Kühlschrank mit Säften, Sirupen, Milch und Sahne zum Mixen eigener Mocktails. Dazu ein gut gefülltes Streetfood-Buffet, um den Hunger zu stillen. Gut gesättigt ging es dann entweder hoch in die Räume des Musiknetzwerkes, wo die Jugendlichen von einer professionellen Tänzerin die Basics des HipHop-Tanzes lernten. Oder auf die Parkplätze hinter dem Café, wo mobile Graffiti-Wände (jeweils 2x1m Pressspanplatten) darauf warteten besprüht zu werden.

Insgesamt besprühten die Jugendlichen über 20 qm. Den Jugendlichen stand ein Mitarbeiter des Cafés zur Seite, der ihnen bei Bedarf die ersten Bewegungen mit der Spraydose zeigte und ihnen bei der Umsetzung ihrer Motive half. Natürlich wurden allen Jugendlichen die nötigen Schutzutensilien (Masken + Handschuhe) und Farben zur Verfügung gestellt.

4.4 Art one Bonn

„Art one Bonn“ ist das Graffiti-Projekt für Bonner Jugendliche, dass vom Künstler Eugen Schramm und den vier Kooperationspartnern Ursula Zednicek vom Verein Hoffnung leben e.V., Simon Schmitt vom oneworld café, Jan Meyer vom Zentrallager Sachspenden Bonn (ZeSaBo) und Jörg Hebert vom JuZe Lengsdorf gestartet wurde. In 4 Bonner Bezirken (Bonn West, Bad Godesberg, Lengsdorf, Oberkassel) hatten jeweils bis zu 15 finanziell-/sozialbenachteiligte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren die Chance, die Graffiti-Kunst kennenzulernen oder ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Die jungen Menschen lernten von professionellen Kunstschaffenden in sechs Terminen wie sie Styles, Characters, Schablonen, Zeitgenössisches und Fotorealismus zuerst aufs Papier und dann an die Wand bringen. Währenddessen lernten sie bei jedem Termin sich untereinander über das Wandbild abzustimmen sowie ihre Kunst legal auszuüben. Ergänzt wurden die Workshops durch Besuche in Künstlerateliers und Städte-Graffiti-Touren in zwei Kölner Bezirken. Die Jugendlichen hatten so die Möglichkeit neben den künstlerischen Entwicklungen auch berufliche Perspektiven im künstlerischen Bereich kennenzulernen.

Das krönende Finale stellte in jedem Bezirk eine gemeinsam gestaltete Abschlusswand da, bei deren Erstellung die Jugendlichen alle gelernten Inhalte umsetzten. Die Wände sind bis heute an für die Öffentlichkeit zugänglichen Orten zu sehen. Das Projekt trug maßgeblich zur Entstehung der Legal Graffiti Wall am Ameron Hotel Königshof bei.

Das oneworld-Team ist kreativ und musikalisch.

5. Statistik

Das Jahr 2022 war gezeichnet von den vorhergegangenen Jahren und deren Corona-Lockdowns. Für das oneworld café bedeutete dies neue Jugendliche, neue Themen, neue Zahlen. Während die Lockdowns der Jahre 2020 und 2021 für drastisches Sinken der Besuchendenzahlen sorgten, begannen sie im Oktober 2021 wieder zu steigen.
Übliche, dynamische Prozesse wie Herbst- und Winterbeginn trieben die Jugendlichen nach zwei entbehrungsreichen Jahren wieder in das Café. Dabei stiegen die Zahlen kontinuierlich an. Höchstzahlen von 6 Menschen am Tag zwischen den Lockdowns wurden von Fluktuation, Neugier und Annehmen von Hilfestellungen in die Höhe getrieben. Nach und nach bekam das oneworld café wieder gewohnte Zahlen von 20 bis 30 Besuchenden pro Tag.

Dabei ist die Besuchendenstrukur noch pluraler geworden: Es gab einen Anstieg an Menschen mit Transgenderidentitäten und Besucherinnen als auch an Jugendlichen, die eine Fluchtgeschichte haben. Die Besuchendenschaft besteht aus 14 bis über 21-Jährigen aus allen Ländern, Ethnien, Religionen und Einkommensschichten.

6. Das Team

Wir sind das oneworld-Team: Simon Schmitt, Finn Hompesch, Merle Rode und Carsten Gebauer (v. l. n. r.).

Mit unseren unterschiedlichen Fähigkeiten, Ressourcen und Persönlichkeiten bilden wir ein breit aufgestelltes Team für unsere Zielgruppe. Zum einen basierend auf unseren individuellen pädagogischen Erfahrungen, zum anderen basierend auf persönlichen Interessen und Kompetenzen hat jedes Teammitglied eigene Schwerpunkte in der Arbeit für und mit den Jugendlichen:

Einer von Merle Rodes Schwerpunkten ist z. B. Sexualpädagogik. Die Gestaltung von Freizeitaktivitäten in- und vor allem außerhalb des oneworld cafés ist einer der Schwerpunkt von Finn Hompesch. Während ein Schwerpunkt von Simon Schmitt die Begleitung der Identitätsbildung von Jugendlichen mit Hilfe von kreativen Prozessen ist, hat Carsten Gebauer die digitale Jugendarbeit als einen Schwerpunkt.

7. Ausblick

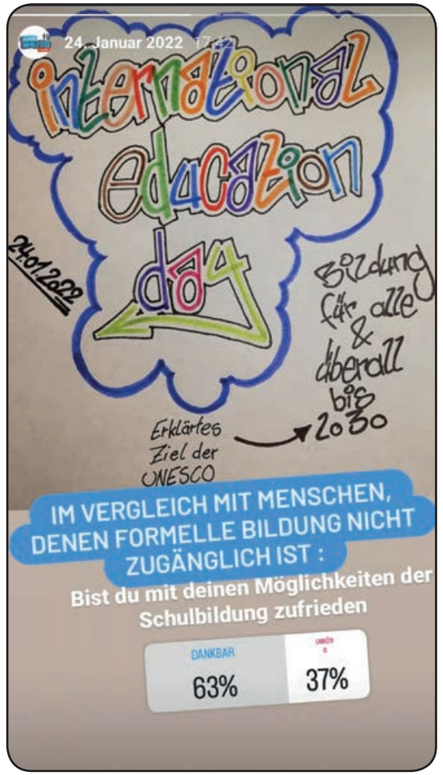
Für das Jahr 2023 haben wir eine Reihe an kleinen und großen Vorhaben mit den Jugendlichen: Die Weiter- und Neuentwicklung von Angeboten und Aktionen ist das primäre Vorhaben in diesem Jahr, denn mit neuen Besuchenden kommen auch neue Interessen und vor allem Wünsche und Ideen ins oneworld café. Grundlegend für dieses Vorhaben ist die aktive Partizipation der Jugendlichen, welche wir noch stärker aktivieren wollen und auf die wir uns freuen.

Die so positiv aufgenommene Gestaltung der Mülleimer im Kurpark wird fortgesetzt. Die übrigen Mülleimer entlang des Hauptwegs sollen ebenfalls das Wappen Bad Godesbergs tragen. Mit anderen, auch in das Parkbild farblich passenden Motiven, werden die Mülleimer der kleineren Wege verschönert.

Erneut nehmen wir im Sommer am Bad Godesberger Stadtfest im Kurpark teil und bieten Ende September an der landesweiten Nacht der Jugendkultur eine Veranstaltung mit und für Jugendliche an. Auch die Ausflugsreihe oneworld is moving findet in diesem Jahr statt. Die einzelnen Ausflüge werden i.d.R. wenige Wochen im Voraus geplant.
oneworld gibt es im Jahr 2023 zehn Jahre. Dieses Jubiläum werden wir, voraussichtlich im Sommer, feiern. Genauere Informationen werden wir rechtzeitig veröffentlichen und zur 10-jährigen Geburtstagsfeier einladen.

Darüber hinaus gibt es weitere Vorhaben, die noch nicht ganz spruchreif sind. Um stets auf dem Laufenden zu sein, laden wir Sie herzlich dazu ein, unseren Social Media Kanälen zu folgen.

Instagram: oneworld_cafe
Facebook: oneworld-go
Web: www.oneworld-go.de



Projektleitung
Stefanie Lenger, *Pädagogische Leitung*
Evangelische Jugendhilfe Godesheim
Britta Pitsch, *Pädagogische Leitung*
CJG Hermann-Josef-Haus

Projektteam
Carsten Gebauer, Merle Rode,
Simon Schmitt, Finn Hompesch

Ein Gemeinschaftsprojekt von

Evangelische Jugendhilfe Godesheim

CJG
Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft

www.oneworld-go.de
www.facebook.com/oneworld-go
www.instagram.com/oneworld_cafe